

Grabener Zytig



orientiert und informiert





Herausgeber:

Gemeinde Graben

Erscheint zweimal jährlich

Alle Ausgaben sind auch online unter www.graben.ch abgelegt

Für die Redaktion zuständig sind:

Anita Zaugg / Burach
Telefon: 062 963 21 26
zaugg.graben@bluewin.ch

Fabienne Schulthess / Baumgarten
Telefon: 079 284 09 46
f.schulthess81@icloud.com

Andrea Wyttenbach / Schörlishäusern
Telefon: 079 575 92 07
andreawyttenbach90@bluewin.ch

Natalie Brügger / Schwendi
Telefon: 079 717 27 25
nub9898@gmail.com

Zum Titelbild:

Er hat es wieder geschafft. Der Grabener Nicolas Cartier hat sich den Weltmeistertitel und einige weitere Auszeichnungen im Einradsport geholt. Grund genug für einen festlichen Willkommensanlass beim Gemeindehaus, organisiert von Familie, Freunden und Bekannten. Mit einem Beitrag auch unterstützt von der Gemeinde.

Wir gratulieren an dieser Stelle herzlich und freuen uns auf weitere Spitzenresultate.

Natalie Brügger

Titelbild stammt von: Ernst Zehnder

Die verschiedenen **Naturbilder**, welche in der ganzen Zeitung zu finden sind, wurden uns wiederum von Ernst Zehnder zur Verfügung gestellt. Ernst verarbeitet seine Bilder auch zu praktischen und schönen Geschenken weiter. Interessierte melden sich bei ihm unter ezehnder@bluewin.ch oder Telefon 079 772 59 41.



Kirchgemeinde



Pfarramt Kreis Nord, Sophie Matschat
Bettenhausenstrasse 10, 3360 Herzogenbuchsee
Telefon: 076 510 39 01
nord@ref-buchsi.ch/ www.ref-buchsi.ch



Bild: Michael Wüthrich

Kirche in einem anderen Licht sehen – prüft alles und das Gute behaltet

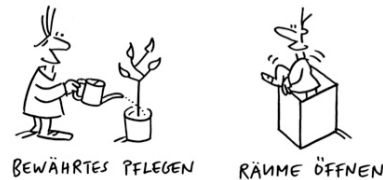
Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an «Kirche» denken? Ich denke, je nachdem, ob man aktiv in der Gemeinde ist oder eher distanziert, steigen andere Bilder und Erinnerungen auf. Ich bewege mich sowohl beruflich wie auch privat in einem Umfeld, das der Kirche eher fernsteht. Das mag komisch anmuten, da ich doch Pfarrerin bin. Ja, schon, aber nicht nur privat, sondern auch in meinem Amt begegne ich sehr vielen Menschen, die ausser anlässlich von Taufen, Trauungen oder Abdankungen «die Kirche» nicht besuchen. Verständlich, dass «Kirche» dann das ist, was man sich darunter vorstellt und dass diese Vorstellungen teils erheblich vom realen kirchlichen Leben abweichen. Denn «Kirche» ist ja nichts Statisches, auch wenn der Kern, der Glaube an einen Gott, der uns nahe ist in einem Menschen, Jesus Christus, über die Jahrhunderte unverändert geblieben ist. Doch «Kirche» lebt: von den Menschen, die sich dort beruflich und freiwillig engagieren unter dem Motto der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn:



pfuschi-cartoon.ch



«Kirche» lebt: *in* den Veranstaltungen, die dort stattfinden. Sie lebt und verändert sich, auch wenn manches bleibt im Spannungsfeld zwischen der Wahrung von Traditionen und dem Öffnen neuer Räume und Möglichkeiten. Es lohnt sich, im Sinne der diesjährigen Jahreslosung (Prüft alles und das Gute behaltet. 1. Thess. 5, 21) zu prüfen, was dort zu finden ist und das Gute davon zu behalten.



pfuschi-cartoon.ch

So möchte ich ein paar Streiflichter auf Angebote lenken, die neue und überraschende Räume öffnen und sich zu prüfen lohnen neben dem Bekannten und Bewährten.

**Stummfilm mit Harold Lloyd «Um Himmels willen» mit Orgelbegleitung
Sonntag, 26. Januar, 17.00 Uhr**

Herzlich lachen und atemlos mitfiebern zur charmanten Stummfilmkomödie mit Harold Lloyd und Livebegleitung an der Orgel durch Benjamin Guélat? Ein ganz besonderes Vergnügen mit Tiefgang in der Kirche.



**Festliches Dinner in der Kirche zum Valentinstag
Freitag, 14. Februar 18.30 Uhr**

Dazu laden wir Liebespaare unabhängig von Weltanschauung, Konfession, Zivilstand oder sexueller Orientierung am Valentinstag herzlich ein. Wir bieten ein festliches Dinner an Zweiertischen sowie die Möglichkeit, sich als Paar an einem separaten Ort segnen zu lassen. Zwischendrin erklingen Musik am Flügel und Liebesgedichte zum Schmunzeln und Nachdenken. Kollekte (Selbstkostenpreis Essen, Getränke, Unterhaltung Fr. 60 – 75 pro Person)
Platzzahl begrenzt! Anmeldung bis 31. Januar unter 062 961 16 66 / sekretariat@ref-buchsi.ch



Bild: pixabay



«Café Théo» im Dachstock des Hotel Kreuz: «Was ist Wahrheit?»

Samstag, 15. 2. / 8.3. / 15.3. 10.00 – 11.45 Uhr

Wer sich gern von ausgewählten Fachpersonen inspirieren und sich mit anderen zu einem gesellschaftlich relevanten Thema austauschen möchte, ist bei der 3. Auflage des «Café Théo» am richtigen Ort, dreimal am Samstag im Dachstock des «Kreuz».

Den Auftakt macht die Philosophin und Theologin Christina aus der Au am 15. Februar mit einer kritischen Auseinandersetzung zur Frage, was im Lichte der Wissenschaft an der Bibel wahr ist. Es folgt ein philosophischer Gang durch die Geschichte der Wahrheitsfrage mit dem Philosophen, Fernsehmoderator und Autor Yves Bossart und abschliessend hilft der Medienwissenschaftler Charles Martig ein wenig Licht ins Dunkel rund um Fake News zu bringen.

Die Anlässe sind gratis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Am **Freitag, 23. Mai** zeigt sich die Kirche in einem anderen als dem gewohnten Licht. Anlässlich der «langen Nacht der Kirchen» gibt es dort für jedes Alter etwas zu erleben in der Kirche und um die Kirche herum: Alphorn- und Jodlerklänge, Blues und weitere Musik sind zu hören, ein Familienprogramm u.a. mit dem Kinderbuchautor Lorenz Pauli lässt nicht nur Kinderherzen höher schlagen, die Mädchentanzgruppen Roundabout begeistern mit Hip-Hop und auch für eine einfache Verköstigung ist gesorgt. Das detaillierte Programm wird im Frühling publiziert. Es lohnt sich, das Datum schon jetzt zu reservieren.

Dies sind nur ein paar Einblicke in unser buntes kirchliches Leben, das noch lebendiger wird, wenn sich viele engagieren und – auch kritisch – einbringen im Sinne der Jahreslosung:

«Prüft alles und das Gute behaltet» (1. Thess 5, 21).

Pfarrerin Sophie Matschat

Gottesdienste im Kreis Nord

Sonntag, 2. März 19.00 Uhr Restaurant Post Röthenbach

Mit Pfarrerin Sophie Matschat, anschliessend Teilen von mitgebrachtem Gebäck bei Getränken vom Restaurant (Kollekte)

Sonntag, 4. Mai 10.30 Uhr Gemeindehaus Graben

Mit Pfarrerin Sophie Matschat, anschliessend gemeinsames Bräteln.



Hornusser

Schade, aber vorwärts geht's

Wie in der Frühlingsausgabe dieser Zeitung bereits geschildert, hatten wir einen schlechten Start in die Meisterschaft. Der erhoffte Aufschwung liess bis zuletzt auf sich warten und so ist der Abstieg von der 2. in die 3. Liga Tatsache. Die Optimisten unter uns sehen schon wieder vorwärts. «Damit man wieder einmal Aufsteigen kann ist halt manchmal zuerst ein Abstieg nötig.» Hört man sagen. Aber auch in der 3. Liga muss man zuerst das Ries sauber halten um Punkten zu können. Wies läuft werdet ihr sicher nächsten Frühling erfahren.

Nach der langen Sommerpause ging es dann los mit Wettspiel, Wanderhorn und dann dem Höhepunkt, der nur alle drei Jahre stattfindet. Das eidgenössische Hornusserfest in Höchstetten stand vor der Tür. Wir konnten mit der besten uns zur Verfügung stehenden Mannschaft antreten. An einem Fest mit vielen Nummero blieben auch wir nicht verschont. Nach dem 1. Tag waren wir mit einem Nummero noch in Lauerstellung auf einen Horngewinn. Zwei weitere Nummero am zweiten Tag liessen aber alle Träume platzen. Und so erfreuten wir uns halt an der Patrouille Suisse, daran dass doch noch ein Bundesrat erschien und an der Top-Platzierung von Reinmann Matthias, welcher im starken 22. Rang einen angeschriebenen Kranz gewann.



Aus der Küche gibt es auch Neuigkeiten. Mit Hilfe von der Schreinerei Sümi haben wir eine Occasionküche in Top-Zustand gefunden. Diese bauen wir nun unter der Bauleitung von Nils Meier ein. Wenn diese Zeitung erscheint, haben unsere Oldies diese bereits eingeweiht. Wir freuen uns sehr darauf, dass wieder jedes Chuchichäschtli funktioniert.



Gemischter Chor



Grosses Programm in der Ofenhalle Langenthal



Einmal mehr wurde der Chor GRÄNZELOS seinem Namen gerecht. Nach langer Vorbereitung hat er, zusammen mit dem LINKSMÄHDERCHOR Madiswil, dem KAMMERENSEMBLE Langenthal, und Gastsängerinnen und -Sänger ein grosses Projekt angegangen und realisiert.

«**musical 24**» war das Thema.

«Music was my first love» äussert sich Barbara Ryf-Lanz im Programmheft.

Die Dirigentin der beiden Chöre verstand es die Mitglieder der Chöre zu begeistern und mit ihnen dieses grossartige Konzert zu realisieren.

Die Ca. 80 Sängerinnen und Sänger machten die Ofenhalle zur grossen Weltbühne. Melodien aus Musicals, wie «Phantom der Oper», «My Fair Lady», «West Side Story» ect. fanden Anklang und brachte das Publikum zu tosendem Applaus.

Auch «Dällenbach Kari - Stärn über Bärn» und die Melodien aus «Lion King», sowie «Andrew Loyd Webber in Concert» fehlten nicht im bunten Programm.

Insgesamt über 1'200 Eintritte konnten an diesen vier Tagen verbucht werden.

Natürlich ist der Gesang in einem Gemischtenchor die hauptsächliche Tätigkeit. Aber auch die Geselligkeit und das Einbringen in die Gemeinde gehören dazu.

So durfte der Chor in diesem Jahr die Feierlichkeiten um den ersten August, und das traditionelle Feuer organisieren.

Am 19. Oktober fanden sich zahlreiche Gäste zum gemeinsamen Raclette-Essen im Gemeindehaus.

Wie jedes Jahr hatte «Mann» (*und Frau*) die Wahl zwischen drei Käsesorten und diversen Getränken. Auch das, durch die Frauen gut bestückte, Dessertbuffet fand grosse Beachtung.

Da das Konzert «65+» für uns Älteren in diesem Jahr ausgefallen ist, wird der Chor die Senioren-Weihnachtsfeier im Dezember mitgestalten.

Andreas Zingg



Auch im neuen Jahr kommt wiederum etliches auf uns zu.

Lust mitzusingen?

Die Proben finden jeden Donnerstag um 20`00 Uhr im Gemeindehaus Graben statt.



Informieren sie sich auf unserer Web-Seite

chor.info@gc-graben-berken.clubdesk.com

WEB Hier finden Sie einige Informationen über unseren **Chor**.

Wir sind laufend am aktualisieren.

Bei Fragen oder Unklarheiten scheuen sie sich nicht jemanden von uns zu kontaktieren.

Erster Advents-Höck im Restaurant Schwendi

Das letztjährige Adventsfenster in der Schwendi war ein voller Erfolg mit zahlreichen BesucherInnen. Inspiriert durch die gemütliche Atmosphäre haben das Wirte-Ehepaar Eliska und Lukas beschlossen, den Anlass auch in den geraden Jahren durchzuführen, in welchen traditionellerweise keine Adventsfenster organisiert werden.

So kommt die Grabener Bevölkerung in den Genuss der Einladung zum 1. Advents-Höck, mit Buffet und Getränken. Die Familie Szorad öffnet das Restaurant am 2. Dezember ab 18 Uhr, Schluss ist um ca. 22 Uhr.



Auch ohne offizielles Adventsfenster:

Am 2. Dezember sind alle herzlich zum Umtrunk im Restaurant Schwendi eingeladen.



Die Schützengesellschaft im Jahr 2024

Am 1. Sonntag im März starten wir die Saison in Heimenhausen mit dem Besuch der Schützinnen und Schützen aus Beckenried zum Freundschaftsschiessen. Nach vielen Jahren konnten wir wieder einmal ein höheres Resultat als Beckenried schiessen.



Zum Amtscup nahmen 2 Gruppen von uns teil. Auch wenn nur 48 Gruppen teilnehmen, werden 3 Runden im Cupsystem geschossen, um die 10 Finalisten zu erküren. Beide Gruppen überstanden die 1. Runde und schieden in Runde 2 aus. Sieger wurden Melchnau vor Wangenried und Wiedlisbach.

Am Obaraargauer Veteranencup haben 68 Gruppen mitgemacht. In Runde 1 gingen wir nach Utzenstorf und haben knapp 352 – 355 gewonnen. In Runde 2 kam Koppigen-Willadingen als Gast und verlor mit 350- 355. Runde 3 waren wir zu Gast in Bettenhausen und verloren den Finaleinzug mit 365- 360. Sieger wurde Burgdorf vor Mülchi und Oberönz.

Feldschiessen in Wangenried, wo sich dieses Jahr 150 männliche und 31 weibliche Schützen trafen, um den Schützenkönig zu ermitteln. Wieder einmal eine Steigerung der Teilnehmer um 21 zum Vorjahr. Den Schützenkönigausstich, ohne Graben-Berken Beteiligung, gewann Ueli Hosner Wangenried. Den Schützenkönig der U21-jährigen gewann Rahel Oberli Walliswil-Bipp, im 3. Rang Stefanie Burren Graben-Berken. Unsere Höchstresultate schossen Otto Wyss 67, Andreas Burren 66, Fritz Gränicher 65, Jeannette Gränicher 65, Stefanie Burren 63.

Mit 12 Teilnehmer/innen reisten wir nach Bassecourt ans Kantonschützenfest Jura. Unter den 436 Gastvereinen aus der ganzen Schweiz schossen wir ein Resultat von 92,550 Punkten, was uns den 103.Rang einbrachte. Seit ich weiss hatten wir nie ein höheres Vereinsresultat. Fritz Gränicher 97, Werner Ottiger 91. Marcel Häfliger 91 waren unsere Höchstresultate. Insgesamt schossen die 12 Teilnehmer 55 Stiche was 39 Kranzresultate ergab. Leider musste ein Teilnehmer ohne Kranz nach Hause.

Im August organisierten die Schützenveteranen Obaraargau das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen in Langenthal und Melchnau. Über 6000 Schützen/innen nahmen am Fest teil. Graben-Berken reiste mit 9 Veteranen nach Langenthal und schoss einige gute Resultate. Für dieses Fest braucht es viele Helfer und auch da engagierten sich einige von unserem Verein mit vielen Helferstunden, allen herzlichen Dank.

Das Verbandschiessen unter den 5 Vereinen wurde dieses Jahr in Walliswil-Wangen durchgeführt. Leider schossen nur 86 Schützinnen und Schützen diesen Wettkampf. Unser Verein beteiligte sich mit 16 Teilnehmern, aber nicht so erfolgreich. Die Vereinsrangliste gewann Wangenried vor Heimenhausen und Walliswil-Wangen, 4. Rang Graben-Berken. Auch in der Gruppenrangliste, die Moosmüs von Wangenried gewann, belegten unsere Gruppen Mondhausi Rang 9 und Löwen Rang 11. Die Einzelwertung gewann Bühler Reto Heimenhausen mit 95. 12. Rang Eggimann Simon 92, 15.Rang Wyss Otto 90, 30.Rang Gränicher Fritz 88, 32.Rang Gränicher Jeannette 87.

Das traditionelle Ausschiessen, Ende Saison, an dem sich erfreulicherweise wieder einige nicht lizenzierte Teilnehmer/innen beteiligen war gut besucht. Bei den 6 Teilnehmern ohne Lizenz



waren die Frauen in der Überzahl. Gewonnen hat Aebi Ramona 901, vor Strebel Markus 872, und Zaugg Anita 859. Die Rangliste der Lizenzierten führt Gränicher Fritz 983 an, vor Häfliger Marcel 972, und Ottiger Werner 971, Gränicher Marcel 967, Kohler Ueli 966.

Wie jedes Jahr machten wir im Gemeindehaus Graben das Absenden mit Nachtessen und gemütlichem Zusammensitzen.

Die vereinsinterne Jahresmeisterschaft wurde von unserem Ehrenveteran Otto Wyss gewonnen. 2. Rang Fritz Gränicher, 3. Rang Marcel Häfliger, 4. Rang Werner Ottiger.

Fritz Gränicher

Hallo liebe Familien

Auch dieses Jahr führen wir wieder den Chlouse-Anlass durch. Wie gewohnt findet dieser wieder im Hornusserhaus in Graben statt.

Wir treffen uns um 18:00Uhr beim Parkplatz vom Restaurant Schwendi und machen uns dann gemeinsam auf den Weg zum Hornusserhaus, wo wir den Samichlaus erwarten.

Bitte nehmt für den Weg der Strasse entlang Leuchtwesten, Taschenlampen und dergleichen mit, damit man euch gut sieht.

Beim Hornusserhaus gibt es dann etwas warmes zu Trinken und auch etwas zum knabbern darf natürlich nicht fehlen. Bis der Samichlaus so gegen 19:00Uhr wieder weiterzieht und wir uns auf den Heimweg machen.



Es dürfen alle Kinder jeden Alters aus Graben, aber auch auswärtige Kinder daran teilnehmen.

Treffpunkt ist am Freitag, **6. Dezember um 18.00 Uhr** beim **Parkplatz des Restaurant Schwendi**.

Für jedes Kind welches mir einen Vers aufsagen kann, habe ich ein kleines Geschenk parat. (Für die schweigsamen Kinder natürlich auch;-))

Bitte alle Kinder welche mich besuchen möchten **bis am Donnerstag 28. November anmelden**, bitte nur per Mail. Eine Lob –und Tadelliste kann ebenfalls der Anmeldung beigelegt werden.

Anmeldung bei:

Daniel Strebel

E-Mail: danielstrebel@gmx.ch

Für die Deckung der Unkosten werde ich und mein Helferteam ein Kässeli aufzustellen. Besten Dank fürs fleissige Füttern.

Auf viele fröhliche Kinderaugen freut sich...

...der Samichlaus



Seniorenausflug Guggisberg 5. Juni 24

Es ich jetz äüä scho fasch sibeztg Johr,
hei mi miner Eutere mitgno zum Theater vom Gmischtechor.
E jungi Frou het d'Houptroue gsunge
- u das isch ihre ganz bsungers gut glunge -
Sy heire uf der Büni „Vreneli“ gseit,
- i bi vor Ufregig fasch ab em Stüeli gheit -.

Paar Jahrzähnt später bi ni säuber zerscht Mou im Rampelicht gstange,
ha i dunkle Saau useglungt mit chlopfendem Härz u liechtem Bange.
I ha ds „Guggisbärgerlied“ solo müesse singe,
- aus my Bitrag zum gute Glinge -.

Unger üs, den hets mir der Ermu rächt ine gnoh,
Theaterlideschaft het myi nieme verlo.

Aber i stoh nid hie, für öich mit myne Erinnerige ds längwile.

Wüst dir was? Mache mirs doch wie ere Vereinsversammlig, we eine mits im Saau ufsteit u ts
Wort ergrift: Auso !

**Wär de Gmeinde Grabe u Berke für dä gmüetlich Usflug, ds Ässe u Trinke, u de
Organisatorinne für ihri grossi Arbeit, wot danke, sou das mit emene kräftige Applous
bezüge.**

Danke - Fürs Protokou: Gits Gägestimme?

Eistimmig – i has doch däicht! / Fasch eistimmig – im ärnst?

Andreas Zingg



«S'isch äbe e Mönsch uf Ärde»

Der Seniorenausflug führte uns in diesem Jahr nicht nur ins Berner Mittelland, sondern auch in die frühe Vergangenheit.

Eines der ältesten und bekanntesten Lieder der Schweiz besingt das Dorf Guggisberg. Das heisst, eigentlich eine Dorfbewohnerin, nämlich Vreneli.



Die Legende erzählt von Vreneli, der Bauerntochter und Simens Hans-Joggeli, dem Sohn eines Kleinbauers von «änetem Bärg». Die Liebe der Beiden passte dem reichen Sohn des Bezirks-Ammans nicht in den Kram, da er selbst ein Auge auf die hübsche Frau geworfen hatte.

Es kam zu einer Rangelei, in der der stärkere Hans-Joggeli obenaus schwang und der Rivale besinnungslos liegen blieb. Hans-Joggeli musste fliehen, und trat in fremde Kriegsdienste ein.

Die Reise nach Guggisberg weckte auch in mir alte Erinnerungen, war das Theaterstück doch mein erster «Ausgang», als mich die Eltern in die Vorstellung mitnahmen. Jahre später stand ich selbst, im selben Stück als roter Soldat, auf der Bühne die «die Welt bedeuten» und sammelte meine ersten Theater-Erfahrung.

Angekommen in Guggisberg wurden wir mit einem feinen Mittagessen im Gasthof Sternen verwöhnt.

Den «Sternen» gibt es schon seit dem Jahr 1448. Er könnte wohl vieles erzählen, was er in den letzten 576 Jahren gesehen hat.



Nach dem Essen nutzten einige die Zeit, um einen kleinen Spaziergang durch Guggisberg zu unternehmen. Vor allem die Kirche interessierte.



Der zweite Teil der gemütlichen Reise führte uns via Flamatt durchs Seeland nach Aetingen, wo wir im «Limbachs

Restauran&Events» Kaffee und Kuchen (oder ein Sandwich) zum Zvieri geniessen durften.



Der gemütliche Ausflug für uns Senioren wurde, wie jedes Jahr, von den Gemeinden Graben und Berken organisiert und finanziert.

HERZLICHEN DANK!

Andreas Zingg

In eigener Sache

In der letzten Ausgabe hat Anita Zaugg bereits angekündigt, dass sie nach über 20 Jahren die Grabener Zytig in neue Hände übergibt. Ich bin froh, dass wir mit Andrea eine motivierte, sympathische Nachfolgerin gefunden haben. Sie komplettiert unser kleines Team mit Fabienne und mir.

Es ist mir aber wichtig, Anita an dieser Stelle ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zu danken. Es lässt sich nicht bestreiten, dass Anita bisweilen mit einiger Hartnäckigkeit die Texte für die Zytig zusammengestellt hat. Sie ist unbestritten eine Nervensäge – die absolut liebenswerteste und grosszügigste Nervensäge, die ich kenne!

Ohne die unermüdliche Energie von Anita würden wohl weder die Adventsfenster noch unser Quartierfest stattfinden. Ob die Zytig die über 50 Ausgaben erreicht hätte? Ich bin mir nicht ganz sicher...

Liebi Anita, mir hei Sorg zur Zytig und fröie üs, dass du jetzt wieder meh Zyt für dini Familie chasch ufbringe. Aues Guete, mi gseht sech 😊.

Natalie Brügger



Bild vom 20-jährigen Jubiläum der Grabener Zytig mit aktuellen und ehemaligen Teammitgliedern.



Ich bin Andrea Wyttenbach, 34 Jahre alt, verheiratet mit Daniel und Mami von Fynn (2021) und Lio (2024). Ich arbeite Teilzeit als Personalassistentin bei der Heiniger AG in Herzogenbuchsee und unterstütze zudem das Familienunternehmen meines Mannes und seinem Bruder - die Rewa Textilservice AG in Thörigen - in der Lohnverarbeitung.

Obwohl wir noch nicht auf der Suche nach einem Eigenheim waren, haben wir im 2018 unser derzeitiges Haus in Graben besichtigt und uns sofort in das Anwesen und vor allem in den grossen Garten verliebt. Und so kam es, dass wir im September 2018 in Schörlishäusern 33b einzogen – in das erste und einzige Haus, das wir je besichtigten. Ja, was soll ich sagen, es gefällt uns heute noch besser als damals. 😊

Mein Alltag gestaltet sich in etwa so, wie man es sich mit einem 3-Jährigen und einem Baby vorstellt – mit viel Duplo, viel Paw Patrol und ebenso vielen Windeln. Wir verbringen viel Zeit draussen im Garten sowie im Wald und sind auch ab und zu auf dem Velo /Lauftrad anzutreffen.



Nun trete ich bei der Grabener Zytig in die Fusstapfen von Anita, weil ich es toll finde, dass es diese Zeitung gibt.

Allerdings kann ich noch nicht annähernd mit dem Wissen von Anita in Sachen Graben mithalten – aber ich lerne gerne und freue mich über jedes neue Graben-Gesicht, dass ich noch kennen lernen darf. 😊

Auf bald, Andrea



Wir gratulieren zur Geburt

Ramona und Dominik Cartier zu ihrem Sohn **Jonas**, geboren am 23.11.2023

Nadja und Fabio Marti zu ihrem Sohn **Elias**, geboren am 26.06.2024

Andrea und Daniel Wyttenbach zu ihrem Sohn **Lio**, geboren am 11.08.2024



Weihnachtsgeflüster

Samstag, 23. November 2024, von 10–19 Uhr
Sonntag, 24. November 2024, von 10–17 Uhr

Im wunderschön dekorierten Weihnachtszelt und Gemeindesaal in Graben gibt es zauberhafte, mit viel Liebe und Geschick hergestellte Werke für jedermann zu kaufen. Bei gluschtigen Mahlzeiten von «feins Züüg» aus Wangenried sowie köstlichen Backwaren und Getränken von Wagner's Hofladen aus Walliswil Wangen kommt wunderbare Weihnachtsstimmung auf. Vor dem Gemeindesaal können Weihnachtsbäume und Dekorationsäste der Waldgemeinde Wangen a.A sowie Steintürmli von Patrick Heiniger gekauft werden.

Die Märlianten erzählen am Samstag von 11-18 Uhr und am Sonntag von 12-16 Uhr zu jeder vollen Stunde eine schöne Geschichte. Als Dankeschön für Ihren Besuch können Sie vor Ort einen Wettbewerb ausfüllen und tolle Preise gewinnen.

Bis bald im **Gemeindesaal in 3376 Graben**

Für weitere Infos: Carmen Kissling Misteli, 079 484 66 97
f Weihnachtsgeflüster @weihnachtsgefluester_markt

Schule

SchülerInnen der 3./4. Klasse A von Doris Käser hatten den Auftrag, von der Schulreise von Solothurn nach Büren an der Aare zu verschiedenen Fotos 1-2 Sätze zu schreiben. Diese Impressionen sind dabei entstanden:



Klassenfoto 3. und 4. Klasse A

Wir waren vor der Kirche und haben ein Foto gemacht. Es war schön.

Nour Osi



Holzbrücke in Büren an der Aare

Wir verweilten vor der alten Holzbrücke in Büren.

Leonie Friedli



Beim Brunnen

Ich bin gerade am Wasser auffüllen beim Brunnen im Städtli. Wir liefen durch das Städtli zu einem zweiten Brunnen. Wir waren auch bei einem alten Brunnen bei der alten Mühle.

Julian Schmocker



Mühle in Büren an der Aare

Wir waren zur alten Mühle gelaufen. Sie hat ein Wasserrad.
Dort haben wir ein Foto gemacht und Znüni gegessen.
Jeremy Ingold.



Schiffsländti in Büren

Wir waren auf einem Schiff und haben Glacé gegessen. Wir haben den Wind auf dem Gesicht gespürt.
Es war cool und lustig.
Anja Bracher



Schloss in Büren an der Aare

Wir schauten die Altstadt an. Wir gingen auch zum Schloss und zum Brunnen. Wir liefen danach durch das Städtli zur Kirche.

Raffael Berger



Städtli Büren an der Aare

Im Städtli hatte es viele Häuser und es war schön. Es hatte viele schöne Brunnen. Es war interessant. Es war eine schöne Schulreise.

Iris Amaral



Auf dem Schiff

Wir waren 1 Stunde 30 Minuten auf dem Schiff und haben auf dem Schiff Glacé gegessen. Die vierte Klasse war zuerst vorne auf dem Schiff, wir Drittklässler waren hinten. Unterwegs haben wir gewechselt.

Alina Strebel



Schiffssteg

Beim Schiffssteg stiegen wir auf das Schiff. Wir waren von Büren bis Solothurn auf dem Schiff. Wir hatten eine gute Fahrt.

Dario Knuchel



Spielplatz

Wir waren auf einem Spielplatz. Dort haben wir Zmittag gegessen. Wir sind sehr hoch geschaukelt. Wir hatten viel Spass. Es war cool.

Luis Howald



Solothurn

Wir sind durch die Stadt gelaufen.

Vorher sind wir mit dem Bus und dem Schiff gefahren.

Wir haben Enten getroffen, aber wir durften keine Steine ins Wasser werfen. Es war sehr toll.

Noé Cathry



St. Ursen-Kathedrale

Wir durften die Kirche in Solothurn anschauen. Die Kirche war sehr, sehr, sehr gross.

Lisa Schenk



In der Kathedrale

In der Kirche hatte es viele Bänke und Bücher. Auch hatte es schöne Figuren. Man kann Kerzen anzünden. Es war schön.

Nyla Wyss



Unser Rindfleisch vom Graben



Liebe Dorfbevölkerung

Gerne informieren wir euch hiermit über unseren monatlichen Fleischverkauf.

Wir sind auf die Mutterkuhhaltung der Rasse Limousin spezialisiert. Ungefähr jeden Monat schlachten und verkaufen wir ein Tier.

Unsere Tiere werden in Röthenbach in der Fleischwerkstatt geschlachtet und verarbeitet. Das Fleisch wird 4 Wochen unter Vakuum gelagert, so dass es den optimalen Reifegrad erreicht und gebrauchsfertig verkauft werden kann.

Das Fleisch wird anschliessend zu den jeweiligen Endprodukten verschnitten, portioniert, vakuumiert und etikettiert.

Folgende Stücke sind in einem 10kg Mischpaket enthalten:

Braten, Entrecote, Filet, Geschnetzeltes, Hackfleisch, Hohrücken, Haxen, Plätzli à la minute, Ragout, Saftplätzli, Steak, Siedfleisch.

Zusätzlich verkaufen wir jeweils Hamburger, Bratwürste, Fleischkäse und Trockenwürste.

Das Fleisch wird im Voraus bestellt und am Verkaufstag abgeholt. Ihr könnt zwischen 5 oder 10kg im Mischpaket wünschen. Der Kilo Preis beträgt Fr. 28.-.

Zudem findet Ihr bei uns an der Hauptstrasse einen kleinen Kühlschrank gefüllt mit feinen Trockenwürsten zur Selbstbedienung. Ab sofort gibt es ebenfalls wieder frischen Süssmost in den beliebten 5 oder 10 Liter Boxen.

Bist du noch auf der Suche nach einem tollen Weihnachtsgeschenk?

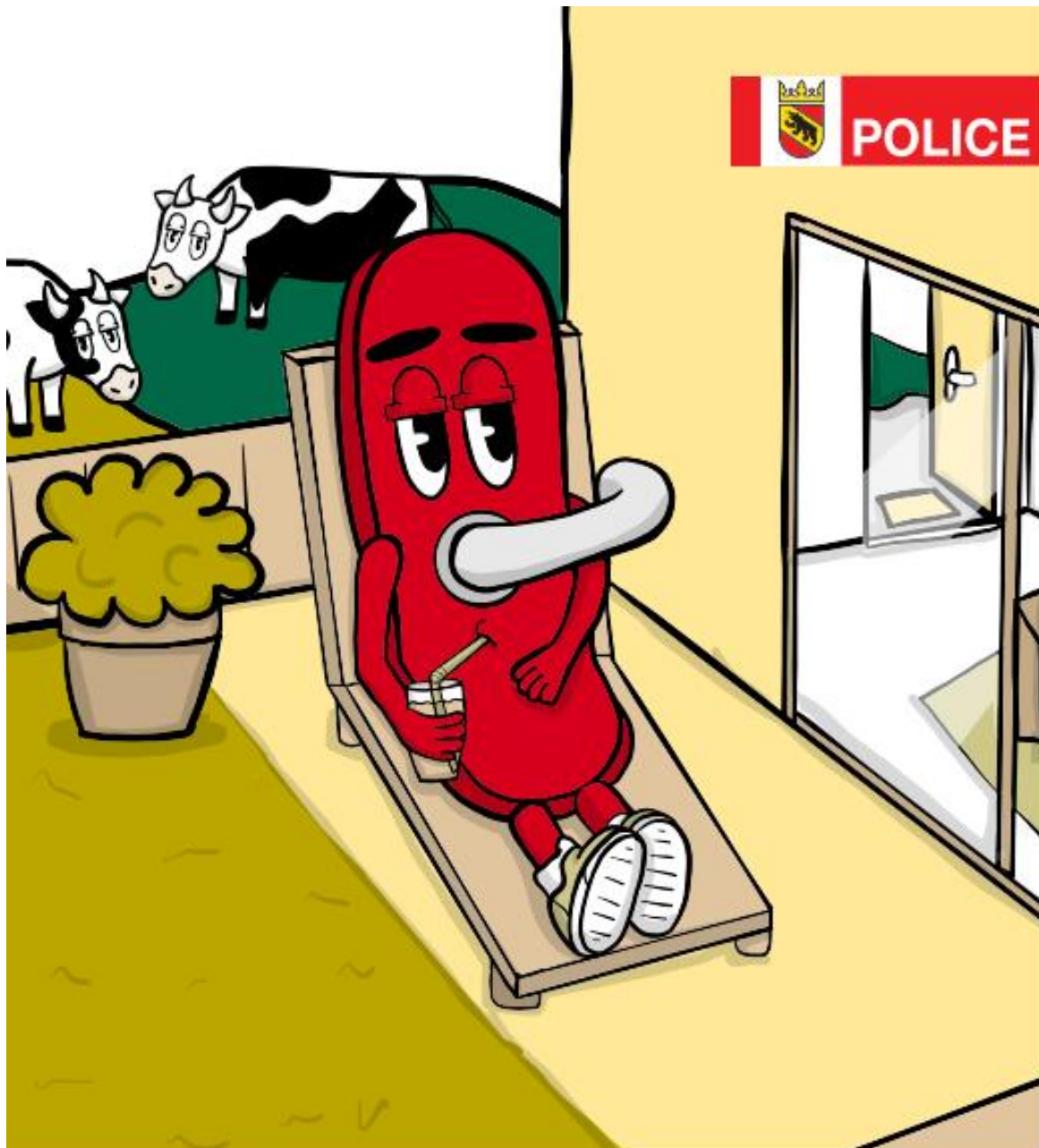
Dann haben wir die Idee! Gerne gestalten wir ein Holzschneidebrett, beschriftet mit deinem Wunschtext und befüllen dieses mit feinen Trockenwürsten...

Gerne nehmen wir Bestellungen telefonisch oder via Kontaktformular auf unserer Homepage entgegen.



WIR FREUEN UNS
ÜBER DEINE
BESTELLUNG!

Katrin und Simon Reinmann
Schörlishäusern 40
3376 Graben
079 350 27 89
www.limousinbeef.ch



Auch auf dem Land: Immer Türe abschliessen!

Auch wenn Sie auf der Terrasse oder im Garten sind: schliessen Sie stets die Türen ab. Denn Einbrecher suchen nach Gelegenheiten, oft ohne Vorbereitung oder langes Beobachten.

6 Tipps, um Einbrechern die Chancen zu vereiteln:

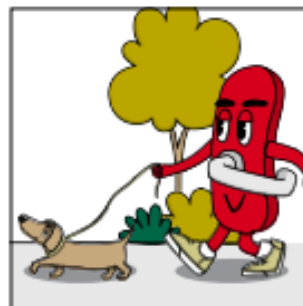
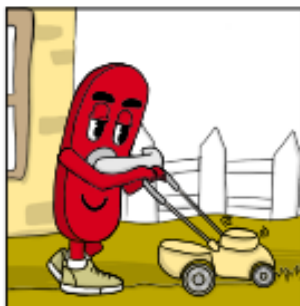
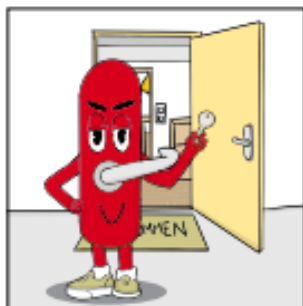
- > Schliessen Sie Türen und Nebentüren, wie beispielsweise zum Veloraum oder zum Keller, immer mit dem Schlüssel ab.
- > Halten Sie Fenster und Balkontüren geschlossen, wenn Sie nicht im gleichen Raum oder in direkter Nähe sind.
- > Schliessen Sie Ihr Auto, Velo und Motorrad stets ab. Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen.
- > Es kann sinnvoll sein, Anwesenheit (z.B. durch Lichtquellen) zu signalisieren.
- > Eine aktive Nachbarschaft hilft, Einbrüche zu verhindern: Informieren Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn über Ihre Abwesenheit und bitten Sie, den Briefkasten zu leeren.
- > Sprechen Sie unbekannte Personen vor dem Haus, im Treppenhaus oder in der Wohnstrasse an.

**Melden Sie verdächtige Personen,
Fahrzeuge und weitere ungewöhn-
liche Wahrnehmungen umgehend
der Polizei unter der
Notrufnummer 112.**

Kantonspolizei Bern
Waisenhausplatz 32
3011 Bern

**Weitere Ratschläge
zum Schutz gegen
Einbruch**

police.be.ch/einbruch



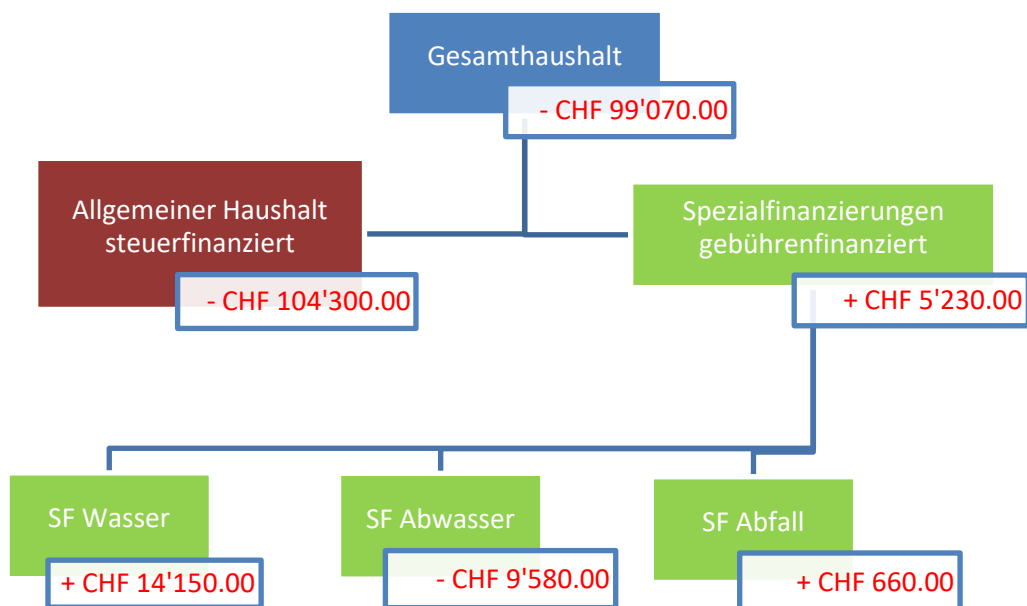


Berichterstattung Budget 2025

Das vollständige Budget kann ab Zeitpunkt der Publikation im Anzeiger Oberraargau während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Interessierten Personen wird die Finanzverwalterin gerne ihre Fragen zum Budget beantworten. Zudem wird das Budget 2025 auf der Homepage der Gemeinde Graben aufgeschaltet.

Es wird zudem auf die separate Botschaft verwiesen, welche 10 Tage vor der Gemeindeversammlung auf die Homepage aufgeschaltet wird.

Ergebnisse



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 99'070.00 ab. Gegenüber dem Vorjahr gibt das eine Bessererstellung von CHF 52'970.00.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 104'300.00 ab. Gegenüber dem Vorjahr schliesst das Budget um CHF 45'750.00 besser ab.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen Wasser und Abfall haben mit einem Ertragsüberschuss und die Spezialfinanzierung Abwasser mit einem Aufwandüberschuss abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr sieht dies wie folgt aus:

	Budget 2025	Budget 2024	Abweichung
SF Wasser	CHF + 14'150.00	CHF + 6'730.00	CHF + 7'420.00
SF Abwasser	CHF - 9'580.00	CHF - 8'580.00	CHF - 1'000.00
SF Abfall	CHF + 660.00	CHF - 140.00	CHF + 520.00

Investitionen

Es sind Nettoinvestitionen von CHF 226'000.00 geplant.

Vorgesehen ist eine Steuererhöhung von 1.5 auf 1.8 Einheiten der einfachen Steuer.



Begründung zur beantragten Steuererhöhung:

Im Jahr 2023 musste die Gemeinde Graben einen grossen Steuereinnahmen Einbruch bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen hinnehmen. Nach Analyse durch die Finanzverwaltung sowie Rücksprache mit der kantonalen Steuerverwaltung wurden in den vergangenen Jahren Unterhalts- und Sanierungskosten von Eigenheimen in Abzug gebracht. Mit der aktuellen Hochrechnung der Steuereinnahmen wird das laufende Jahr (Rechnungsjahr 2024) nochmals schlechter abschliessen. Die gebundenen Kosten, wie Beiträge an die Gemeindeverbände (Schulen Aare-Oenz, Oberstufenverband, Regionaler Sozialdienst und Lastenausgleiche) steigen stetig an. Bei diesen sogenannten «gebundenen» Ausgaben hat der Gemeinderat absolut keinen Spielraum zu sparen resp. diese zu ändern.

Weil die Zukunft keine Besserung zeigt in Bezug auf die steigenden Kosten der gebundenen Ausgaben hat sich der Gemeinderat für eine Steuererhöhung entschieden. Diejenigen Kosten, welche im Handlungsspielraum des Gemeinderates stehen werden jedes Jahr kritisch überprüft und hinterfragt und die Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten entsprechend priorisiert. Insgesamt hat der Gemeinderat einen Handlungsspielraum der gesamten Ausgaben von nicht einmal 20%.

Blick in die Zukunft mit dem Finanzplan: Mit der geplanten Erhöhung der Steueranlage auf 1.8 Einheiten wird das Eigenkapital voraussichtlich im Planjahr 2029 auf CHF 681'200.00 fallen. Der Handlungsspielraum nimmt leicht zu, bleibt jedoch weiterhin im Minus bestehen.

Berechnungsbeispiele für Verheiratete Personen:

Tarife für Verheiratete

Steuerbares Einkommen		50'000.00	
Steueranlagen		Kanton 3.025	
(Annahme)		Gemeinde 1.50	
		Kirche 0.02	
Steuerbares Einkommen		50'000.00 ->	einfache Steuer 1'651.20
Total einfache Steuer			1'651.20
Kantonssteuer	Einfache Steuer	1'651.20	3.025 4'994.88
Gemeindesteuer	Einfache Steuer	1'651.20	1.5 2'476.80
Kirchensteuer	Einfache Steuer	1'651.20	0.2 330.24
Total Einkommenssteuern Kanton, Gemeinde und Kirche			7'801.92

Steuerbares Einkommen		50'000.00	
Steueranlagen		Kanton 3.025	
(Annahme)		Gemeinde 1.80	
		Kirche 0.02	
Steuerbares Einkommen		50'000.00 ->	einfache Steuer 1'651.20
Total einfache Steuer			1'651.20
Kantonssteuer	Einfache Steuer	1'651.20	3.025 4'994.88
Gemeindesteuer	Einfache Steuer	1'651.20	1.8 2'972.16
Kirchensteuer	Einfache Steuer	1'651.20	0.2 330.24
Total Einkommenssteuern Kanton, Gemeinde und Kirche			8'297.28

Ausmachend Steuererhöhung pro Jahr -495.36
Pro Monat -41.28

Steuerbares Einkommen		80'000.00	
Steueranlagen		Kanton 3.025	
(Annahme)		Gemeinde 1.50	
		Kirche 0.02	
Steuerbares Einkommen		100'000.00 ->	einfache Steuer 2'907.70
Total einfache Steuer			2'907.70
Kantonssteuer	Einfache Steuer	2'907.70	3.025 8'795.79
Gemeindesteuer	Einfache Steuer	2'907.70	1.5 4'361.55
Kirchensteuer	Einfache Steuer	2'907.70	0.2 581.54
Total Einkommenssteuern Kanton, Gemeinde und Kirche			13'738.88

Steuerbares Einkommen		80'000.00	
Steueranlagen		Kanton 3.025	
(Annahme)		Gemeinde 1.80	
		Kirche 0.02	
Steuerbares Einkommen		100'000.00 ->	einfache Steuer 2'907.70
Total einfache Steuer			2'907.70
Kantonssteuer	Einfache Steuer	2'907.70	3.025 8'795.79
Gemeindesteuer	Einfache Steuer	2'907.70	1.8 5'233.86
Kirchensteuer	Einfache Steuer	2'907.70	0.2 581.54
Total Einkommenssteuern Kanton, Gemeinde und Kirche			14'611.19

Ausmachend Steuererhöhung pro Jahr -872.31
Pro Monat: -72.70



Berechnungsbeispiele für übrige Steuerpflichtige Personen:

Tarife für die übrigen Steuerpflichtigen

Steuerbares Einkommen		50'000.00	
Steueranlagen		Kanton 3.025	
(Annahme)		Gemeinde 1.50	
		Kirche 0.02	
Steuerbares Einkommen		50'000.00 ->	einfache Steuer 1'973.35
Total einfache Steuer			1'973.35
Kantonssteuer	Einfache Steuer	1'973.35	3.025 5'969.38
Gemeindesteuer	Einfache Steuer	1'973.35	1.5 2'960.03
Kirchensteuer	Einfache Steuer	1'973.35	0.2 394.67
Total Einkommenssteuern Kanton, Gemeinde und Kirche			9'324.08

Steuerbares Einkommen		50'000.00	
Steueranlagen		Kanton 3.025	
(Annahme)		Gemeinde 1.80	
		Kirche 0.02	
Steuerbares Einkommen		50'000.00 ->	einfache Steuer 1'973.50
Total einfache Steuer			1'973.50
Kantonssteuer	Einfache Steuer	1'973.50	3.025 5'969.84
Gemeindesteuer	Einfache Steuer	1'973.50	1.8 3'552.30
Kirchensteuer	Einfache Steuer	1'973.50	0.2 394.7
Total Einkommenssteuern Kanton, Gemeinde und Kirche			9'916.84

Ausmachend Steuererhöhung pro Jahr -592.76
Pro Monat: -49.3965625

Steuerbares Einkommen		80'000.00	
Steueranlagen		Kanton 3.025	
(Annahme)		Gemeinde 1.50	
		Kirche 0.02	
Steuerbares Einkommen		100'000.00 ->	einfache Steuer 3'436.50
Total einfache Steuer			3'436.50
Kantonssteuer	Einfache Steuer	3'436.50	3.025 10'395.41
Gemeindesteuer	Einfache Steuer	3'436.50	1.5 5'154.75
Kirchensteuer	Einfache Steuer	3'436.50	0.2 687.3
Total Einkommenssteuern Kanton, Gemeinde und Kirche			16'237.46

Steuerbares Einkommen		80'000.00	
Steueranlagen		Kanton 3.025	
(Annahme)		Gemeinde 1.80	
		Kirche 0.02	
Steuerbares Einkommen		100'000.00 ->	einfache Steuer 3'436.50
Total einfache Steuer			3'436.50
Kantonssteuer	Einfache Steuer	3'436.50	3.025 10'395.41
Gemeindesteuer	Einfache Steuer	3'436.50	1.8 6'185.70
Kirchensteuer	Einfache Steuer	3'436.50	0.2 687.3
Total Einkommenssteuern Kanton, Gemeinde und Kirche			17'268.41

Ausmachend Steuererhöhung pro Jahr -1'030.95
Pro Monat: -85.90





Aus der Gemeinde

Ordentliche Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 20.11.2024 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal des Gemeindehauses Graben statt. Dazu laden wir alle Stimmbürger/innen ganz herzlich ein.

Traktanden:

A. Jungbürgerfeier (Abgabe der Bürgerbriefe)

- Fiechter Sven
- Friedli Leonie
- Stalder Fabian

1. **Budget 2025** | Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer
Genehmigung
2. **Gemeindewahlen 2025-2028** | Gesamterneuerungswahlen
3. **Kreditantrag:** «Ersatz Wasserleitung Schörlishäusern-Schwendi»
Genehmigung
4. **Kreditabrechnung:** «Ersatz Wasserleitung – Abwassererschliessung Stadönz-Hubel»
Genehmigung
5. **Gesamtrevision Personalreglement**
Genehmigung
6. **Gesamtrevision Datenschutzreglement**
Genehmigung
7. **Ausserkraftsetzung Gebührentarif über die Feuerungskontrolle**
Genehmigung
8. **Mitteilungen, Verschiedenes**

Aktenauflage: Ab 21.10.2024 während den Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Winkelstrasse 2, Bannwil und zeitgleich auf der Gemeindehomepage. Eine Zusammenfassung des Budgets 2025 wird in der Dorfzeitung publiziert. Die detaillierte Botschaft wird 10 Tage vor der Versammlung auf die Homepage aufgeschaltet und kann auf Anfrage auch bei der Verwaltung bezogen werden.

Gemeindeversammlungen 2025

- | | |
|-----------------------------------|---------------------|
| • Mittwoch, 18.06.2025, 20.00 Uhr | Gemeindehaus Graben |
| • Mittwoch, 26.11.2025, 20.00 Uhr | Gemeindehaus Graben |

Urnengänge 2025

Gemäss Homepage der Staatskanzlei sind für das Jahr 2025 folgende Daten für Urnengänge vorgesehen:

- Sonntag, 09.02.2025
 - Sonntag, 18.05.2025
 - Sonntag, 28.09.2025
 - Sonntag, 30.11.2025
-

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Über die Weihnachts-Feiertage ist die Verwaltung wie folgt geschlossen:

- Dienstag, 24.12.2024 (ab 11:30 Uhr) bis Sonntag, 05.01.2025
- ab Montag, 06.01.2025 gelten wiederum die gewohnten Öffnungszeiten.

Information Wasserversorgung

Für die Betriebsführung, Störungen und allfällige Schäden an der öffentlichen Wasserversorgung, ist die IB Langenthal AG (IBL) Ansprechpartner, inklusive Pikettdienst.

Pikettnummer IBL: 062 916 57 57

Wichtig: Für Schäden oder Störungen an der Hausinstallation oder an anderweitigen privaten Leitungen oder Einrichtungen, wenden Sie sich nicht an die Pikettnummer, sondern an Ihren eigenen Sanitärinstallateur. Besten Dank.

Teamausflug

Am 11.09.2024 war es endlich so weit: Das Team, bestehend aus der Verwaltung, den Betrieben und einem Mitarbeiter der Burgergemeinde, kam am Nachmittag für den langersehnten Teamausflug zusammen.

Gestartet wurde in der Gemeindeverwaltung - natürlich mit einem leckeren Apéro. Danach fuhren wir mit dem Auto nach Kaltacker, genauer gesagt zur Schmiede in Heimiswil. Unter fachkundiger Anleitung – und bei einem weiteren Apéro – schiedete jedes Teammitglied seinen individuellen Grillspieß. Zum Glück konnten wir auf die tatkräftige Unterstützung unseres Lehrers zählen. Denn das Schmieden war bei weitem nicht so einfach und unkompliziert, wie es in der Anleitung ausgesehen hatte.

Nach dem Schmieden ging es weiter mit dem letzten Programmpunkt: einem gemütlichen und leckeren Abendessen im Landgasthof Löwen in Heimiswil.

Hier ein paar Impressionen des Ausflugs:





Wir heissen alle Neuzuzüger:innen in unserem Dorf willkommen und hoffen, dass Sie sich bald zuhause fühlen werden.

Ein Weg zur Integration kann zum Beispiel das Mitmachen in einem unserer Dorfvereine und/oder in der Öffentlichkeitsarbeit sein.

Nehmen Sie aktiv am Dorfleben teil, wir brauchen Sie!

Gemeinderat und Verwaltungsteam

EINWOHNERGEMEINDE GRABEN

Winkelstrasse 2 | 4913 Bannwil

Telefon 062 963 22 50

E-Mail gemeinde@graben.ch

Internet www.graben.ch

Öffnungszeiten:

Montag	08.30 – 11.30 Uhr 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr 14.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	07.15 – 11.30 Uhr 13.00 – 16.30 Uhr
Freitag	ganzer Tag geschlossen





Meine Notizen:

[illegible]

Hang in Hang is nöje Johr

Es nöjs Johr steit wider vor der Tür,
biete mir ihm doch üsi Hang derfür.
Den Hang i Hang erreiche mir vieu,
mitenang chöme mir a jedes Zieu.



Hang i Hang entdecke mir d`Wäut,
merke, dass es meh git aus Guet u Gäüt.
Hang i Hang geit aues ringer,
keine hout em Angere uf d`Finger.



Stoupperet öpper überne Stei,
hiuf im uf, u wider uf d`Bei.
Ergriffe die darbotni Hang,
so funktioniert z`Zämeläbe mitenang.



Es bringt gar nüt, nume zäme z`Stritte,
ufe eigete Standpunkt ume z`Ritte!
Gägenang bringt nume Hass u Chaos,
u so wärde mir keni Sorge los!



Üsi Bürdeli lege mir getroscht i Gottes Hang,
zäme finge mir sicher e Lösig, mitenang.
Är begleitet üs - Hang i Hang
- u das es ganzes Läbe lang!



Andreas Zingg

